

Florian Forster 1. Gewässerwart, Didi Metzger 2. Gewässerwart, Manfred Schwarzensteiner Zeugwart, Andreas Hiller Sportwart, Thomas Liegl 1. Jugendwart, Walter Gruber 2. Jugendwart, Ortlieb Manfred Teichwart. Beisitzer: Florian Halt, Georg Oberhofer und Helmut Schreger.

Vorsitzender Martin Jarosch dankte den scheidenden Vorstandsmitgliedern Hans Leierseder und Günther Pichlmeier für ihre langjährige Arbeit.

Gewässerwart Florian Forster, wurde für seine außerordentlichen Leistungen für den Verein mit der Goldenen Vereinsnadel ausgezeichnet.

# Fischer betreiben eigenes Vereinsheim

## Besucherandrang bei Neuauflage des Fischerfests – Umweltminister Gast beim Fischereitag

**Vilsbiburg.** (red) Viele Aufgaben, aber auch viel zu feiern gab es für den Kreisfischereiverein (KFV) im vergangenen Jahr. Bei seinem Rückblick im Rahmen der 123. Mitgliederversammlung vor Kurzem im Gasthaus Köck in Gerzen stellte Vorsitzender Martin Jarosch die Aktivitäten des Vereins während der vergangenen zwei Jahre vor.

Seit dem 1. Januar 2023 hat der KFV in der Nähe von Vilsbiburg ein Vereinsheim gepachtet, um dort vereinsinterne Veranstaltungen wie Jugenderschulungen, Zeltlager, Steckerlischgrillen am Karfreitag und andere Treffen abhalten zu können. Auch Lagerflächen, die besonders für die Organisation des Fischerfestes wichtig sind, sind vorhanden. „Das Vereinsheim könnte ein wichtiger Bestandteil des Vereinslebens werden“, meinte Martin Jarosch.

Auch bei der Pflege seiner Fischwasser war der Verein wieder sehr aktiv. So wurden unter anderem die Laichplätze im Werksgelände der Firma Balk von Schlamm befreit. Somit standen rechtzeitig zur Laichzeit wieder Nasen und Barben zum Ablachen zur Verfügung.

Auf Höhe Vilssöhl konnte der Flutkanal in Zusammenarbeit mit dem Wasserwirtschaftsamt und dem Landschaftspflegeverband Landshut wieder für Fische durchgängig gemacht werden, indem Querbau-

werke entfernt wurden. Es konnten sogar Laichplätze angelegt werden, die kurz nach Fertigstellung bereits von Nasen genutzt wurden.

Am Kleineberspöinter Weiher musste der sogenannte Mönch, das Bauwerk, das den Abfluss regelt, mittels Minibagger und einigen Helfern von Baumwurzeln und Schlamm befreit werden. Des Weiteren wurden dort ebenfalls in Zusammenarbeit mit dem Landschaftspflegeverband Obstbäume und eine Heckenpflanzung realisiert.

Da in den vergangenen Jahren Biber massive Schäden an den Bäumen verursacht haben und die geschädigten Bäume in der Folge für Spaziergänger, Angler und Badegäste gefährlich werden können, wurde bei der Naturschutzbehörde der Fang der Tiere beantragt und auch genehmigt. Es konnten innerhalb von zwei Wochen neun Biber gefangen werden.

Von den gepachteten Fischereirechten konnten fünf – darunter die gesamte Strecke 2 – um zehn Jahre verlängert werden. Bei Schalkham konnte eine neue Strecke dazu gepachtet werden. Laut Jarosch waren die Pachtverlängerungen mit Pachtpreiserhöhungen verbunden, was sich auf die Preise für die Erlaubnisscheine auswirken könnte.

Das Jugendkönigsfischen, das zum Fischerfest durchgeführt wur-

de, gewann Moritz Ganghofer mit einem Karpfen von über 11 Kilogramm. Das immer am Festsonntag stattfindende Königsfischen entschied Kurt Grahammer mit einem Karpfen von 8,7 Kilo für sich.

### Fischerfest und Bayerischen Fischereitag gefeiert

Das Vilsbiburger Fischerfest konnte nach zwei Jahren Pause wieder stattfinden und wurde sehr gut besucht. Viele Vereinsmitglieder arbeiteten in der Grillhütte, den Verkaufsständen, im Service und im Festbüro, und so konnten den Gästen drei schöne Festtage geboten werden. Da wegen des späten Osterfests die Grillhütte am Volksfestplatz bereits am Karfreitag einsatzbereit war, wurde sie für den Verkauf von Steckerlfischen genutzt. Auch dieses Angebot wurde sehr gut angenommen; es wurden rund 1000 Forellen und Makrelen verkauft.

Die 175-Jahr-Feier des Kreisfischereivereins wurde im Oktober zusammen mit dem Bayerischen Fischereitag durchgeführt. Hierzu waren die bayerischen Fischerkönige, Nachbarvereine, Freunde und die Helfer des Fischerfestes geladen. Nach einem Ehrenabend, bei dem die Gäste mit Spezialitäten aus heimischen Gewässern bewirtet wurden, fand am Samstag eine Podiumsdiskussion zum Thema Fisch-

otter statt, bei der Vertreter aus Politik, unter anderem Umweltminister Thorsten Glauber, und von den Verbänden aus Fischerei und Naturschutz das Thema angeregt diskutierten. Beim Königsfischen des Fischereiverbandes Bayern, das in der Vereinsstrecke des KFV durchgeführt wurde, konnte Kurt Grahammer den Heimvorteil nutzen und wurde zugleich Niederbayerischer- und Bayrischer Fischerkönig. Kassier Erwin Reiter erläuterte die finanzielle Situation des Vereins, die besonders durch die Einnahmen aus dem Fischerfest und dem Karfreitagsschinken im Jahr 2022 sehr positiv ausfielen. Hier wurde noch einmal deutlich, wie wichtig das Fischerfest als Einnahmequelle für den Verein ist.

Sebastian Haider, 3. Bürgermeister der Stadt Vilsbiburg, ging in seinem Grußwort schließlich auf die Bedeutung des Kreisfischereivereins ein.

Diesem gehören Jarosch zufolge aktuell 1036 Mitglieder an, und es sei damit zu rechnen, dass die Mitgliederzahl des Vereins auch im Jahr 2023 weiter wachsen wird. Als besonders erfreulich bezeichnete er der Vorsitzende, dass in der Jugendfischergruppe 66 Jungfischer aktiv sind. Für sie wurden praktische Schulungen am Gewässer und andere Aktivitäten wie Zeltlager und Jugendfischen durchgeführt.

### ■ Apotheken-Notdienst

Mittwoch:

**Kastulus-Apotheke,**

Vilsheim, Tel. 08706-94 10 04

**Neue-Apotheke,**

Gangkofen, Tel. 08722-86 88

### ■ Rettungsdienst/Notarzt

Rettungsdienst 112

### ■ Ärztl. Bereitschaftsdienst

Mittwochnachmittag, Freitagabend, Wochenende, Feiertage (außerhalb der Öffnungszeiten der Arztpraxen)

116 117

### ■ Krisendienst Psychiatrie

Telefon 0800 655 3000



Vereinsmitglieder mit 60-jähriger und – aufgrund der ausgefallenen Mitgliederversammlung – mit 61-jähriger Mitgliedschaft (von links): Franz Penker, Josef Priller, Ludwig Parstorfer, Vorsitzender Martin Jarosch, Josef Baumgartner, Richard Schachtner, Georg Oberndorfer, Michael Grebhart, Rudolf Dietzinger und Theodor Zierer. Rechtes Bild: Die langjährigen aktiven Mitglieder (von links) Willi Schneider, Berti Mitterbiller und Norbert Gerstmann wurden in den Kreis der Ehrenmitglieder aufgenommen.